

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 90 (2005)
Heft: 10

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortsetzung von S. 5

Auf der einen Seite des Spektrums die reale Physik mit ihren harten und unumstößlichen Fakten, die überall nachvollziehbar sein, in der Mitte die Philosophie mit ihrer Gedankenwelt und auf der anderen Seite des Spektrums die vielschichtigen, interpretierbaren und nicht immer nachvollziehbaren Religionen. Physik existiert ohne Zweifel auch ohne Religion, doch weil Religion auf physikalisch existierende Lebewesen angewiesen ist, kann Re-

ligion nicht ohne Physik existieren, womit die Religion unwesentlich wird! Und die Philosophie würde eigentlich schon genügen für all die geistigen Dinge, die nicht durch die Physik bestimmt sind. Wer allerdings, wieder bezogen auf die Glaubensfrage der Reformierten auf den Plakaten, ohne Gott nicht leben oder die Welt nicht verstehen kann, könnte im pantheistischen Sinne, „wonach in allem Gott ist, die Energie der Gleichung $E=mc^2$



Ist Power alles, woran Sie glauben?
Die Reformierten. Wo Gott und die Welt sich treffen.

mit einer höheren Macht in Verbindung bringen. Womit sich der Kreis ohne Konflikt mit der Physik auch schließen könnte.

HP. Lochmann, Auenstein

aus den Sektionen

Grenchen und Umgebung

Die Sektion Grenchen und Umgebung hat am Freitag, den 19. August, morgens auf dem Markt in Grenchen einen Stand gemietet. Ziel war es, nach außen Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und nach innen den Kontakt zu den Mitgliedern zu erhalten.

Die Mitglieder wurden mittels eines Briefes auf die Aktion aufmerksam gemacht. Leider war das Echo bei den Sektionsmitgliedern recht gering. Insgesamt haben an diesem Morgen 4 Mitglieder Material verteilt und Fragen beantwortet.

Das Interesse bei der Bevölkerung war durchaus vorhanden, und es wurde rechtviel Informationsmaterial inkl. den letzten 6 Ausgaben des Freidenkers an das Publikum verteilt. Von Vorteil war insbesondere, dass einige Mitglieder recht bekannt sind. Auf Grund dieser Aktionen hat die Sektion bis jetzt 2 neue Mitglieder anwerben können.

Wir empfehlen den anderen Sektionen, ebenfalls aktiv zu werden und solche Standaktionen durchzuführen. Es wäre zu überlegen inwieweit die neue Geschäftsstelle bei solchen Marketingaktionen Hilfe anbieten kann (Material, Stand, Transparente). S. Mauerhofer

Winterthurer Freidenker

Am Sonntag, 19. Juni 2005, trafen wir uns zum traditionellen Zmorge, dieses Jahr wiederum im Plättli-Zoo oberhalb Frauenfeld. Letztes Jahr mussten wir "unter dem Regen durch" zum Restaurant rennen, dieses Mal suchten wir nach einem schattigen Parkplatz. Wieder wurden wir zu einem reellen Preis tüchtig verwöhnt und einige sahen sich auch die teilweise erneuerten Einrich-



Basel FVS Es ist zur Tradition geworden, dass wir jährlich im August bei Babsy Bisig und Fritz Rettenmund in ihren herrlichen Garten eingeladen werden. Wiederum verbrachte eine nette Schar unserer Mitglieder einige fröhliche Stunden bei super Verpflegung. Wir danken den Gastgebern aufs Herzlichste. Y. Andrek

tungen dieses Privat-Zoos an. Zum letzten Mal dabei war auch Anni Lironi, unser ältestes Mitglied; sie ist anfangs August im 93. Lebensjahr verstorben. Wir werden sie als treues Mitglied und echte "Linke" von der alten Sorte in Erinnerung behalten.

Am Sonntag, 28. August 2005 waren wir zu Gast bei Köbi und Ruth, auf dem "Chapf" oberhalb Urmäsch – nach einem Geheimtipp von Annamarie und Niggi Locher. Köbi holte uns mit 4 PS und einem über hundertjährigen Leiterwagen vom Parkplatz ab. Wenige Unentwegte gingen zu Fuß durch den leichten Nebelregen, einige durften mit dem Autofahren. Oben wurden wir mit hausgemachtem Käse und Würsten bedient. Es wurde sogar noch mit einheimischer Musik aufgewartet und einige deckten sich mit würzigem Käse zum Mitnehmen ein. Im Verlaufe des Nachmittages

zeigte sich dann doch noch die Sonne, konform mit der Meteo-Prognose, einfach etwas später!

Für Sonntag, 11. September 05 luden wir ein zum zweiten "Pumpehüüsi-Fäscht". Dieses Mal beglückte uns die "Equipe Loche" (Annamarie, Madeleine und Niggi) mit einer Spaghetti-Parade mit verschiedenen Saucen. Hansheiri verwaltete die Getränke und machte uns mit einem originellen Wettbewerb Kopfzerbrechen. Heiri unterhielt uns beim Apéro und später mit Handorgel und Gitarre. Essen, Getränke und Sitzgelegenheiten hätten noch für mehr Gäste gereicht... – auch hier hörte es vor dem Apéro auf zu regnen und später kam dann sogar noch die Sonne! Wie heißt es doch so treffend: Wenn die Freidenker reisen, beginnt der Himmel zu lachen, wenn auch mit etwas Verzögerung, aber immerhin! J. L. Caspar